

Silke Reitbauer-Rieger

Stadtbücherei Bruck an der Mur, Brucker Str. 71, 8600 Bruck an der Mur

„Stadtbücherei Bruck an der Mur NEU 2030 in der Innenstadt“

Projektarbeit im Rahmen der hauptamtlichen Ausbildung für
Bibliothekarinnen und Bibliothekare in öffentlichen Bibliotheken

(Lehrgang HA-1/B)

Bruck an der Mur, am 18. März 2019

ABSTRACT

Stadtbücherei Bruck an der Mur NEU 2030 in der Innenstadt

Silke Reitbauer-Rieger, Stadtbücherei Bruck an der Mur

Durch die Gemeindefusionierung von Oberaich mit Bruck an der Mur wurde die Gemeindebücherei Oberaich und ihr ehrenamtliches Team vor neue Herausforderungen gestellt. Ich habe als Thema für meine Projektarbeit die Übersiedlung der in „Stadtbücherei Bruck an der Mur“ umbenannten Bücherei in die Innenstadt gewählt, um hier die im Rahmen meiner Ausbildung vermittelten theoretischen Inhalte und die gewonnenen Einblicke in andere österreichische Bibliotheken unmittelbar in die Praxis umsetzen zu können. Die Stadtgemeinde Bruck an der Mur hat mit ihrem Entwicklungsleitbild „Stadtvision 2030“ Ziele festgelegt. In diesem Papier findet sich unter Ziel 6 / Pkt. 92 die Verlegung der öffentlichen Bücherei in das Stadtzentrum. Ich habe den Titel meiner Praxisarbeit an dieses Leitbild angelehnt, wiewohl eine Übersiedlung in die Innenstadt schon wesentlich früher erfolgen soll. Ein besonderes Augenmerk möchte ich dabei auf ein Miteinander von Träger, Büchereiteam und Kooperationspartnern legen, auf die Findung eines neuen Leitbildes für die Bibliothek und auf eine ausgewählte Zielgruppenarbeit. Wichtig erscheint mir dabei ein Rückblick auf die Büchereigeschichte, eine Reflektion der Schwierigkeiten und Herausforderungen und ein Ausblick in die Zukunft. Hier soll insbesondere das Bild einer „best possible variant“ herausgearbeitet werden.

Inhalt

1	Prämisse	4
2	Einleitung.....	5
2.1	Themenwahl.....	5
2.2	Problemstellung	5
2.3	Bibliotheksgeschichte / Chronologie	8
3	Ziele / Leitfragen	10
3.1	Bibliotheksentwicklungsplan des Landes Steiermark 2022	10
3.2	Zielstandards des BVÖ	10
3.3	Vorteile einer Übersiedlung in das Kulturhaus Bruck an der Mur	11
3.4	Zielgruppen / Themenschwerpunkte	13
3.5	Leitfragen	14
3.6	Entwurf eines Leitbildes.....	14
4	Fragebogen.....	15
4.1	Erstellung eines Fragebogens.....	15
4.2	Methoden	16
4.3	Auswertung des Fragebogens.....	16
4.4	Genderrelevanz	18
5	Projektplanung.....	18
5.1	Anforderungen an die Einrichtung	18
5.2	Parkplätze	20
5.3	Kombinierte Bibliothek am neuen Standort	20
5.4	Kontakt / Beratung	21
5.5	Erreichbarkeit und Öffnungszeiten	21
6	Umsetzung.....	22
6.1	Verantwortlichkeiten.....	22
6.2	Kooperationspartner	22
6.3	Nutzung am neuen Standort.....	23
6.4	Veranstaltungsplanung.....	24
6.5	Medienbestand	26
6.6	Neue Gebühren / Lesererklärung / Benutzerordnung	27
6.7	Baumaßnahmen	27
7	Ergebnisse und Wirkungen.....	29
8	Reflexion.....	30
9	Literaturverzeichnis.....	30
	Anhang 1 Fragebogen	32
	Anhang 2 Fragebogenauswertung.....	34
	Anhang 3 Lesererklärung	36
	Anhang 4 Benutzungsordnung	39
	Anhang 5 Plan Architekturbüro Christian Schemmel	44

1 Prämissen

Der freie und gleiche Zugang zur Bildung ist Voraussetzung für eine demokratische Gesellschaft. Es darf nicht von sozialer, geografischer oder kultureller Herkunft abhängig sein, ob Menschen mit guten Chancen ihren Lebensweg beginnen und begehen. Die Beteiligung an Bildung und Kultur ist ein Grundrecht.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung sozialer Kompetenz und Bildung ist die Lesefähigkeit. Mehr als ein Viertel der österreichischen Jugendlichen kann nicht Sinn erfassend lesen. Um diesen die weitere persönliche und berufliche Entwicklung hemmenden Mangel zu beseitigen, bedarf es der gemeinsamen Anstrengung aller gesellschaftlichen Kräfte.

Nicht alle Familien können ihre Kinder beim Erwerb von Bildung und Wissen im notwendigen Maß begleiten. Dafür kann es viele Gründe geben: Der Arbeitsdruck auf die Eltern lässt keine ausreichende Betreuung der Kinder zu, oder die Eltern sind selbst bildungsferner Herkunft und konnten aus welchen Gründen auch immer die notwendige Expertise nicht erwerben. Auch Menschen, die aus anderen Kulturen zu uns gekommen sind, können ihren Kindern oft nicht die notwendige sprachliche Unterstützung geben. Kindergarten und Schule tragen Ihres und Vieles dazu bei, die Bildungslücken zu schließen. Aber auch sie können alleine die große Aufgabe nicht bewältigen.

Umso wichtiger ist die Rolle der Büchereien. Sie gewährleisten den freien und unmittelbaren Zugang von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Buch, zur Zeitschrift, zu den digitalen Medien. Damit ermöglichen sie Menschen unabhängig von deren sozialer, ökonomischer und kultureller Herkunft, jene Medien zu benutzen, die sie sich aus Eigenem nicht leisten könnten oder zu denen sie nie hingeführt wurden.

Alle Menschen in Österreich sollten sich möglichst rasch und einfach der Leistungen der Öffentlichen Büchereien bedienen können. Daher gilt es, eine flächendeckende Versorgung mit bibliothekarischen Dienstleistungen bestmöglich zu gewährleisten. Der Schriftsteller Josef Winkler kritisiert den heutigen Ist-Zustand, wenn er sagt: „Büchereien sind ein Menschenrecht!“ (BVÖ)¹

¹ Homepage BVÖ https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/oeb_als_menschenrecht (2018-02-18)

2 Einleitung

2.1 Themenwahl

Durch die Gemeindefusionierung 2015 wurde die ehemalige „Gemeindebücherei Oberaich“ in die „Stadtbücherei Bruck an der Mur“ unbenannt. Der neue Träger, die Stadtgemeinde Bruck an der Mur, hat der Planung und Konzeptionierung der Übersiedlung der Bibliothek in die Brucker Innenstadt zugestimmt. Dies ist daher ein wichtiges und in die Praxis umsetzbares Thema für mich.

2.2 Problemstellung

In der Steiermark fusionierten aufgrund des Gemeindestrukturreformgesetzes zahlreiche Gemeinden und die Anzahl der Gemeinden verringerte sich von 542 auf 288.

Im Zuge dieser Gemeindefusionierung am 01.01.2015 veränderte sich auch die Lage für die Bücherei. Oberaich hatte 3.243 Einwohner und die fusionierte Stadt Bruck an der Mur neu 15.850 Einwohner (Stand 01.01.2017).

Die Gemeindebücherei der ehemaligen Marktgemeinde Oberaich ist dadurch für eine Bezirkshauptstadt mit einer Größe von 85 km² zuständig.^{2 3 4}

Der Medienbestand muss von 5 000 auf mindestens 15 000 Medien aufgestockt werden.

Bruck an der Mur hatte lange Zeit als einzige Bezirkshauptstadt Österreichs (neben Klagenfurt) keine eigene öffentliche Bücherei. Es existiert seit Jahren eine Bibliothek der Ortsgruppe PRO-GE im ÖGB in Bruck an der Mur, diese erreicht aber, ebenso wie die Stadtbücherei Bruck an der Mur, die untenstehenden Kennzahlen gemäß Förderrichtlinien des BVÖ nicht.

² <http://www.gemeindestrukturreform.steiermark.at/cms/beitrag/12165076/69389369/> (2018-02-18)

³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Oberaich> (2018-02-18)

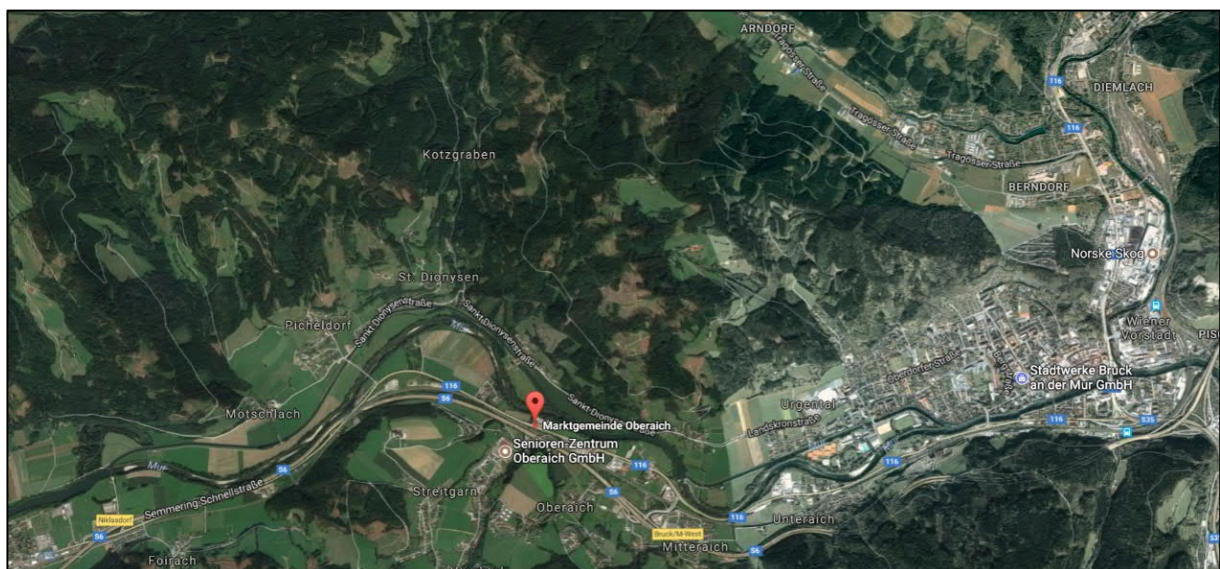
⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Bruck_an_der_Mur (2018-02-18)

Abb. 1: Förderrichtlinien 2019 des BVÖ ⁵

Förderungsrichtlinien 2019						
Kategorie	Gemeindegröße/ Einwohner	Ausbildung	Umsatz	Öffnungszeiten	Medien	Erneuerung
1	bis 1.500	Leitung und Personal mit bibliothekarischer Fachausbildung für das Öffentl. Büchereiwesen	1	6 Stunden an mind. 2 Tagen	mindestens 1500	7,5 %
2	1.501 bis 2.500	Leitung und Personal mit bibliothekarischer Fachausbildung für das Öffentl. Büchereiwesen	1	8 Stunden an mind. 2 Tagen	mindestens 3500	7,5 %
3	2.501 bis 5.000	Leitung und Personal mit bibliothekarischer Fachausbildung für das Öffentl. Büchereiwesen	1,2	9 Stunden an mind. 2 Tagen	1,5 / EW	7,5 %
4	Bezirkshauptstädte & 5.001 bis 10.000	Leitung und Personal mit bibliothekarischer Fachausbildung für das Öffentl. Büchereiwesen	1,5	15 Stunden an mind. 3 Tagen	1 / EW	7,5 %
5	10.001 bis 50.000	Leitung und Personal mit bibliothekarischer Fachausbildung für das Öffentl. Büchereiwesen	2	24 Stunden an mind. 4 Tagen	0,75 / EW	7,5 %
6	> 50.000	Leitung und Personal mit bibliothekarischer Fachausbildung für das Öffentl. Büchereiwesen	3,5	33 Stunden an mind. 5 Tagen	0,75 / EW	7,5 %

Erläuterung 1: Die Erfüllung der Kriterien "Ausbildung" und "Umsatz" ist unbedingt erforderlich, von den weiteren drei Kriterien "Öffnungszeiten", "Medien" und "Erneuerung" müssen zwei Kriterien erfüllt werden. Im nichterfüllten Kriterium müssen zumindest 75% erreicht werden. Für Büchereien der Kategorie 1 ist auch das Kriterium "Öffnungszeiten" unbedingt erforderlich. Erläuterung 2: Gibt es in einer Gemeinde nur eine Öffentliche Bücherei, muss sie in der entsprechenden Größenkategorie ansuchen. Gibt es neben der Öffentlichen Bücherei, die die Hauptversorgung leistet, weitere Öffentliche Büchereien in der Gemeinde, können diese in der Kategorie 1 ansuchen, falls sie die Förderungskriterien der eigenen Gemeindegröße nicht erfüllen. Büchereien der Kategorie 1, die die Kriterien der Kategorie 2 zu 100% erreichen, rücken in die Kategorie 2 vor. Erläuterung 3: Bezirkshauptstädte mit weniger als 5.000 EinwohnerInnen werden zur Kategorie 4 gezählt. Bezirkshauptstädte über 10.000 EinwohnerInnen sind dann entsprechend der EW-Zahl in der Kategorie 5 oder 6. Erläuterung 4: Der "Umsatz" ergibt sich aus der Gesamtanzahl an Entlehnungen geteilt durch die Medienanzahl am Ende des Jahres. Mit "Erneuerung" wird der prozentuelle Anteil der Neuerwerbungen in einem Jahr ausgewiesen.						
---	--	--	--	--	--	--

Die Bücherei ist am Stadtrand im ehemaligen Gemeindeamt Oberaich angesiedelt und für den Großteil der Bevölkerung schlecht erreichbar. Sie liegt direkt an der Hauptstraße Richtung Leoben, Kinder können daher nur in Begleitung von Erwachsenen die Bücherei besuchen. Öffentlicher Verkehr (Bus) frequentiert nur selten.



⁵ <https://www.bvoe.at/sites/default/files/attachments/kriterien2019.jpg> (2019-02-07)

Der derzeitige Standort bietet nur 65 m² Platz und ist die dringend notwendige Aufstockung des Medienbestandes in diesen Räumlichkeiten nicht möglich. Auch gibt es keine PC-Besucher-Arbeitsplätze mit Internetanschluss, ebenso kein ausreichendes Platzangebot für Veranstaltungen.

Es gibt zu wenig Platz für Thementische und Zeitschriftenständer.

Bei der Durchführung des Bibliotheksführerscheines bei größeren Klassen mit mehr als 25 Kindern ist es sehr eng. Die Bibliothekarin muss daher die Klasse in zwei Gruppen aufteilen, da an den zwei Tischen nur max. 12 Kinder Platz finden.

Die Bücherei liegt im 2. Stock und ist nicht barrierefrei. Der Aufstieg ist insbesondere auch für Seniorinnen und Senioren eine Herausforderung.

Derzeit ist die Bücherei lediglich für 10,5 Std./Woche an drei Tagen geöffnet (Mo und Do 16 – 19 Uhr und Mi 8 – 12 Uhr 30).

2.3 Bibliotheksgeschichte / Chronologie





Jänner 2017

Ich werde für 15 Wochenstunden bei der Stadtgemeinde Bruck an der Mur angestellt. Weiters gründe ich als Obfrau den Verein „LeseFreunde – Verein zur Unterstützung der Stadtbücherei Bruck an der Mur“. Der Vereinszweck laut Statuten lautet: „Die Unterstützung der Stadtbücherei Bruck an der Mur durch Organisation von Veranstaltungen. Der Verein bezweckt die Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins der Menschen und die Förderung von gesellschaftlichen Gruppen hinsichtlich ihrer Bildungschancen sowie die Integration von Menschen unterschiedlicher Kultur, Religion oder ethnischen Herkunft in das Vereinsleben und den Abbau von damit in Zusammenhang stehenden Vorurteilen. Weiters die Förderung kultureller Aktivitäten und die Förderung der Lesekompetenz bei Kindern und Jugendlichen.“



Frühling 2017

Ich beginne meine gegenständliche HA-Ausbildung beim BVÖ. Die Öffnungszeiten werden um einen Tag (Mittwoch, 8 – 12:30 Uhr) auf 10,5 Std. erweitert. Vom Träger wird eine Littera Softwareerweiterung von 5 000 auf 10 000 Medien sowie Web-Opac in Auftrag gegeben. Weiters wird der Ankauf des Littera Zusatzmoduls „Belegerteilungspflicht“ bewilligt. Das Büchereiteam organisiert zahlreiche Lesungen für Erwachsene. Die Landesrätin Ursula Lackner startet auf Landesebene eine Lese-Initiative mit den „Bücherhelden“, den Lies-was-Wochen und dem Steirischen Vorlesetag. Die Stadtbücherei Bruck beteiligt sich an all diesen Projekten und organisiert Veranstaltungen speziell für Kinder und Familien.



Juni 2017

Herr Peter Koch übernimmt das Amt des Bürgermeisters. Der neue Bürgermeister unterstützt die Stadtbücherei mit Eintritt als aktiver Leser, Beitritt zum Verein „LeseFreunde – Verein zur Unterstützung der Stadtbücherei“ sowie einer gemeinsamen Lesung vor rund 80 Kindergartenkindern.



August 2017

Die Leser-, Besucher- und Entlehnungszahlen haben sich zum Vergleichszeitraum Jänner bis August 2016 mehr als verdoppelt. Auch die Einnahmen haben sich wesentlich erhöht.



Oktober 2017

Das 2. Brucker Lesefest der Generationen wird unter dem Motto „Brücke – Begegnung – Freundschaft“ veranstaltet. Auch hier liest der Bürgermeister selbst – dieses Mal auf italienisch – vor. In der Volksschule Oberaich startet auf Initiative der Stadtbücherei das Lesepatzen-Projekt und läuft bereits das zweite Schuljahr.



3 Ziele / Leitfragen

3.1 Bibliotheksentwicklungsplan des Landes Steiermark 2022

In der LLL-Strategie 2022 des Landes Steiermark gibt es einen eigenen Punkt „Bibliotheksentwicklungsplan“, der die Ziele und Visionen auf Länderseite aufzeigt.⁶

Weiters hat das Land Steiermark mit Jänner 2019 neue Förderkriterien entwickelt.⁷

Eine Berücksichtigung dieser Ziele und Vorgaben in die weiteren Überlegungen und die Konzepterstellung ist unbedingt erforderlich.

3.2 Zielstandards des BVÖ

Das für Büchereien zuständige Ministerium hat im Jahr 2010 gemeinsam mit dem BVÖ sieben österreichweit einheitliche Zielstandards für öffentliche Büchereien festgelegt.

Die von der „Arbeitsgruppe Öffentliches Büchereiwesen“ erarbeiteten einheitlichen Standards für die Ausstattung und das Angebot betreffen sowohl die großen hauptberuflich geführten Stadtbibliotheken, als auch die kleinen, ehrenamtlich geführten Büchereien.

⁶

https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/10645300_18309924/24a0f30e/LLL_Strategie_2017_April.pdf (Stand 2019-02-07)

⁷

https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12561394_95816175/eaff423c/F%C3%B6rderderrichtlinie%20Bibliotheken%20Beschlussversion.pdf (Stand 2019-02-07)

Abb. 1 Zielstandards für die Entwicklung Öffentlicher Bibliotheken in Österreich ⁸

Zielstandards							
Ortsgröße / Einwohner	Medien	Erneuerung	Raum	Öffnungszeiten	PC, Internet, Audio	Personalstelle	Fortbildung/ Vollzeit-Äquivalent
< 2.500	mind. 3500	10%	mind. 75 m ²	8 Stunden an mind. 3 Tagen	mindestens 1 Arbeitsplatz	ausgebildete/r Büchereileiter/in	40 Stunden / Jahr
2.500 - 5.000	2 / EW	10%	30 m ² / 1.000 EW	12 Stunden an mind. 3 Tagen	1 Arbeitsplatz / 3.000 EW	0,3 / Tsd. EW	40 Stunden / Jahr
Bezirkshauptstädte & 5.000 - 10.000	2 / EW	10%	30 m ² / 1.000 EW	20 Stunden an mind. 4 Tagen	1 Arbeitsplatz / 3.000 EW	0,3 / Tsd. EW	40 Stunden / Jahr
10.000 - 50.000	1 - 2 / EW	10%	30 m ² / 1.000 EW	32 Stunden an mind. 5 Tagen	1 Arbeitsplatz / 3.000 EW	0,3 / Tsd. EW	40 Stunden / Jahr
> 50.000	1 - 2 / EW	10%	30 m ² / 1.000 EW	45 Stunden an mind. 6 Tagen	1 Arbeitsplatz / 3.000 EW	0,3 / Tsd. EW	40 Stunden / Jahr

Ziel soll es sein, die Stadtbücherei in der Innenstadt zeitgemäß und zukunftsorientiert zu konzipieren. Berücksichtigt man die Einwohnerzahl und die Tatsache, dass es sich um eine Bezirkshauptstadt handelt, sollte laut Empfehlung des BVÖ der Medienbestand in den nächsten Jahren auf 20 000 Medien aufgestockt werden, eine Raumgröße von 400 m² vorliegen, die Bücherei 32 Stunden an mind. 5 Tagen in der Woche geöffnet sein, 5 Arbeitsplätze vorhanden und 3 hauptamtliche BibliothekarInnen mit 40 Fortbildungsstunden im Jahr beschäftigt sein. Die Aufgabe des Trägers ist es nun, im Budget bis 2030 eine diesbezügliche Aufstockung einzuplanen, insbesondere in den Bereichen Medienankauf, Personal und Öffnungszeit.

3.3 Vorteile einer Übersiedlung in das Kulturhaus Bruck an der Mur

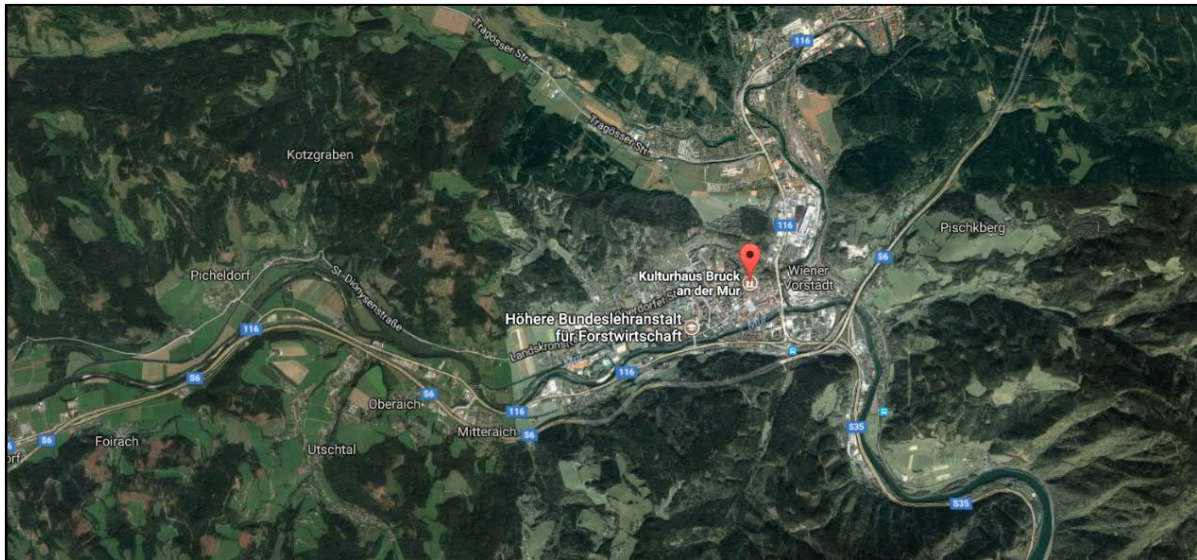
Das Kulturhaus Bruck an der Mur beherbergt derzeit bereits das Stadtmuseum und das Stadtkino und ist Veranstaltungsort für Konzerte, Bälle, Seminare etc. Im Keller befindet sich eine Galerie, die aber nur ein bis zwei Mal im Jahr für Ausstellungen und Vernissagen genutzt wird. Es ist nun geplant, die Stadtbücherei dort anzusiedeln.

Das Kulturhaus ist am Rande der Altstadt, 5 Gehminuten vom Koloman-Wallisch-Platz im Zentrum der Stadt, 3 Minuten in die Herzog-Ernst-Gasse, eine weitere Minute zur Mittergasse,

⁸ https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/daten_und_fakten/zielstandards (2018-06-13)

also sehr zentral gelegen. Weiters besitzt das Kulturhaus einen autofreien und somit kinderfreundlichen Vorplatz, der Stadtpark befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich drei Schulen, ein Kindergarten und ein Hort. Das Kulturhaus ist auch für weitere drei Volksschulen und zwei Kindergärten zu Fuß erreichbar.



Im Haus gibt es die Möglichkeit zum Betrieb eines Cafes (Literaturcafe, Erzählcafe usw.).

WLAN, Internetzugang, Technik und sonstige Infrastruktur sind vorhanden. Durch die Stadtbücherei käme es zu einer Belebung des subventionierten Kulturhauses das ganze Jahr über. Das Kulturhaus ist derzeit nicht ausgelastet und eine höhere Nutzung ist wünschenswert und notwendig.

Es sind keine größeren Adaptierungsmaßnahmen notwendig. Allfällige Adaptierungskosten: Absperrung in das Erdgeschoß sowie Zugänglichkeit des Liftes für die Allgemeinheit (wichtig für Barrierefreiheit!).

Die Nachbarschaft zum Stadtmuseum und zum Kino bietet Möglichkeiten für Synergien in verschiedenste neue, gemeinsame Projekte. Gemeinsame Veranstaltungen von Bücherei und Stadtmuseum in beiden Räumlichkeiten wären möglich – größeres Platzangebot. Die Kunstgalerie bietet mit allen Nebenräumen ca. 400 m² Platz.

Die Räumlichkeiten sind durch einen separaten Eingang im Süden über den Lichthof zu betreten, mit dem Lift erreichbar und barrierefrei.

Eine moderne, trendige Neukonzipierung der Kunstaussstellungen, die derzeit zweimal im Jahr für je 14 Tage stattfinden (u.a. thematische, soziokulturelle Ausrichtung, etc.), könnte erfolgen - sie könnten z.B. im Foyer zum Stadtmuseum, im Stadtmuseum und in der Bücherei gemeinsam stattfinden oder bei Bedarf im Schlossbergsaal, der auch eine bessere Möglichkeit zum Hängen großformatiger Bilder bietet und ansonsten ungenutzt ist, oder im großen Foyer im Erdgeschoß.

3.4 Zielgruppen / Themenschwerpunkte

Zielgruppe	Größe	Themenschwerpunkt
Kindergärten, Schulen, Kindergruppe, Eltern-Kind-Gruppen, Hort	7 Kindergärten, 1 NMS, 1 BG/BRG, 5 Volksschulen, 2 Kindergruppen, 2 Eltern-Kind-Gruppen, 3 Horteinrichtungen	Kinderbibliothek, Buchstart, Bibliotheksführerschein, Labuka regional
Schüler der Oberstufe, historisch Interessierte	300 Schülerinnen und Schüler im BG/BRG Bruck	Obersteirerarchiv, Fachliteratur zu Bruck/Mur
Flüchtlinge, Menschen mit Migrationshintergrund	Einwohner Ortsteil Pischk, VS Pischk, Sonstige	Sprachkurse, Lernmaterial Deutsch als Fremdsprache, Bücher in leichter Sprache
Senioren/innen	4 Senioren-/Pflegeheime, betreutes Wohnen	Fachliteratur, Bücher in Grossdruck, Kooperation mit dem Katholischem Bildungswerk (Tabletkurse), generationsübergreifendes Lesen und Diversität
Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Spieleaffinität	Für die gesamte Bevölkerung	Regelmäßige Gesellschaftsspiele-Veranstaltungen
Erwachsene	Für die gesamte Bevölkerung	Weiterbildungsangebote in Kooperation mit AMS, AK,

		Katholisches Bildungswerk, BFI, themenbezogene und soziokulturelle Ausstellungen sowie Kunstaussstellungen, Lesungen
--	--	---

3.5 Leitfragen

Wie kann die Transformation einer kleinen, familiären Gemeindebücherei in eine große, funktionelle Stadtbücherei Bruck an der Mur gelingen? Welche Schwerpunkte sollen unbedingt gesetzt werden?

Wie können die oben beschriebenen Ziele und Anforderungen am besten in die Praxis umgesetzt werden?

Welche Partner müssen dafür ins Boot geholt werden?

3.6 Entwurf eines Leitbildes

Für wen ist die Stadtbücherei Bruck an der Mur offen?

- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur ist offen für alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, Herkunft, sexueller Ausrichtung, Gesundheit oder sozialem Status, die sich zur Achtung der Menschenrechte und der Menschenwürde bekennen.

Welchen Anspruch möchte die Stadtbücherei Bruck an der Mur erfüllen?

- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur ist ein Kommunikationszentrum und ein Ort der Begegnung. Sie schafft und vertieft das soziale Bewusstsein.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur ist ein Zentrum für Bildung, Kultur, Information und soziale Integration. Sie fördert den interkulturellen Dialog.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur fördert das regionale Selbstverständnis.

Was bietet die Stadtbücherei Bruck an der Mur?

- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur bietet Veranstaltungen, wie Lesungen, Workshops, Vorträge etc.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur arbeitet zur Förderung der Kulturtechnik Lesen mit Kindergärten und Schulen zusammen.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur kooperiert eng mit dem Brucker Stadtmuseum.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur kooperiert mit Organisationen, die lebenslanges Lernen und persönliche und berufliche Weiterbildung fördern und organisiert bzw. ermöglicht Weiterbildungsveranstaltungen.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur vermittelt Wissen bezüglich Informationsbeschaffung aus allen Quellen und unterstützt Studierende. Sie ermöglicht als lokales IKT-Zentrum (Informations- und Kommunikationstechnologie) allen Menschen Zugang zu den neuen Medien sowie zum Wissen der Welt und stellt dadurch Chancengleichheit her.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur ist der wichtigste Literaturversorger vor Ort.
- Die Stadtbücherei Bruck an der Mur macht Spaß.

4 Fragebogen

Eine frühestmögliche Identifizierung der Bevölkerung (aus Bruck an der Mur und den umliegenden Gemeinden) mit der neuen Stadtbücherei ist wünschens- und erstrebenswert. Um dieses Ziel erreichen zu können, soll die Bevölkerung von Beginn an in die Planung und Gestaltung der neuen Bibliothek involviert werden. Die Erfahrungen in der Ausarbeitung des Entwicklungsplanes „Stadtvision 2030“ unter Einbeziehung der Bevölkerung und Bildung von Arbeitsgruppen hat gezeigt, dass eine solche Transparenz und Offenheit von der Brucker Bevölkerung gerne angenommen und positiv bewertet wird.

4.1 Erstellung eines Fragebogens

Es wird ein Fragebogen erstellt, siehe Anhang 1.

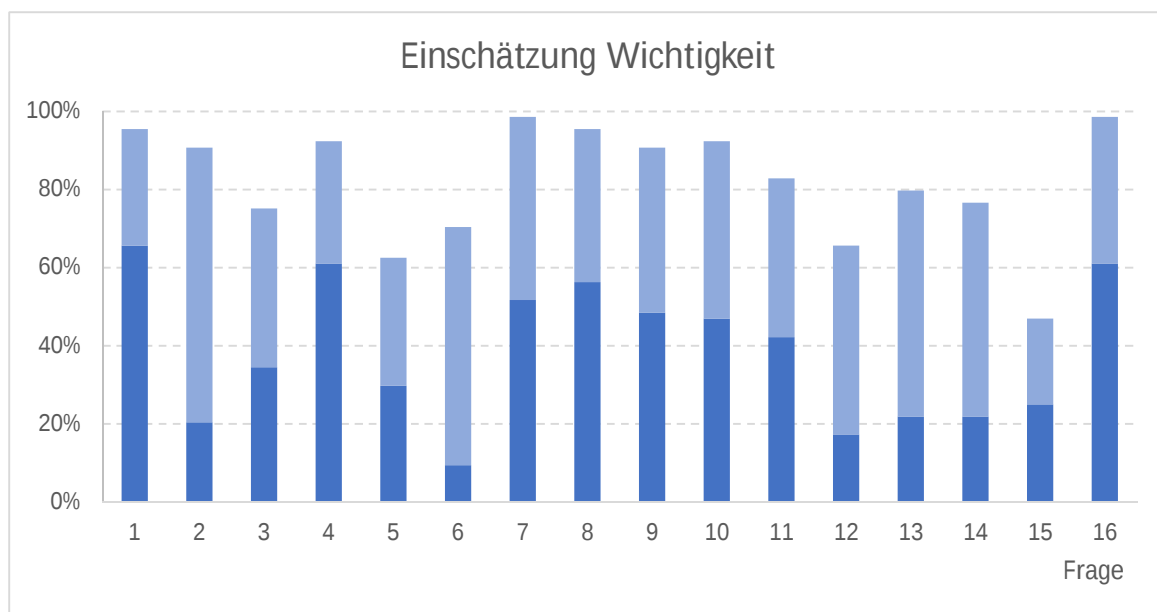
4.2 Methoden

- Befragung von Personen unterschiedlicher Bevölkerungsschichten (14 – 90 Jahre, Mann / Frau / Jugendliche), Bibliotheksbesucher, Personen, die die Bibliothek derzeit nicht nutzen etc.
- Besuch einer 4. Klasse der NMS und Befragung der Schülerinnen und Schüler mittels Fragebogens. Führung eines Dialoges zur Frage „Wie müsste die neue Bücherei aussehen / konstruiert sein, dass ihr euch dort wohlfühlen würdet?“.
- Ausführliche Gespräche mit KooperationspartnerInnen, BüchereinutzerInnen und MitarbeiterInnen zu Wünschen und Erwartungen.

4.3 Auswertung des Fragebogens

64 Fragebögen wurden in den Monaten November 2017 bis Februar 2018 von Bruckerinnen und Bruckern im Alter von 14 bis 90 Jahren, weiblich/männlich, Büchereinutzern und solche, die die Bücherei noch nicht nutzen, ausgefüllt, und zwar im Rahmen von Veranstaltungen, im Stadtmuseum, in der Stadtbücherei sowie mit einer 4. Klasse der NMS Bruck. Sodann wurden die Fragebögen von mir gezählt, nummeriert und in eine Excel-Tabelle aufgenommen. Siehe dazu Anhang 2.

Folgendes Diagramm konnte mit den erfassten Daten erstellt werden:

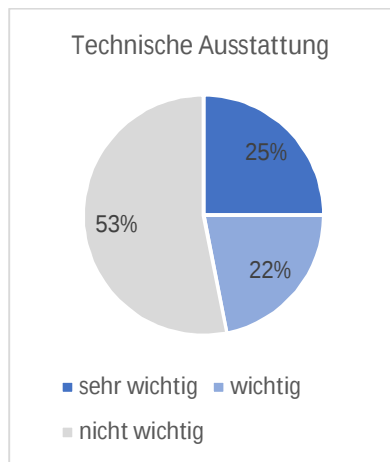


Folgende neun Punkte bzw. Fragen waren für die teilnehmenden Personen besonders wichtig (über 80 % der Befragten beantworteten die Fragen mit „sehr wichtig“ oder „wichtig“):



Dabei kristallisiert sich als besonderes Anliegen der Befragten heraus, dass die neue Stadtbücherei Bruck an der Mur ein Ort der Begegnung, mit langen Öffnungszeiten und vielen bequemen und ansprechenden Sitzgelegenheiten, guter sowie fachlicher Beratung sein soll. Die Bücherei soll einen Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche legen, Veranstaltungen durchführen, Leseförderungen anbieten sowie Kooperationen mit Schulen und Kindergärten pflegen.

Die Frage 15 „Sollte auch besondere technische Geräte, z.B. 3D-Drucker oder digitale Tonstudios, im Angebot haben und Kurse dazu anbieten“ hat die meisten „nicht wichtig“ Antworten erhalten.



4.4 Genderrelevanz

Für Bruck an der Mur liegen noch keine Daten vor. Eine Bibliothek steht der gesamten Bevölkerung unabhängig von Geschlecht, Alter, religiöser Zugehörigkeit, sexueller Ausrichtung, Gesundheit etc. zur Verfügung. Allgemein lässt sich beobachten, dass Bibliotheken mehr von Frauen/Mädchen als von Männern/Burschen genutzt werden und daher die Lesekompetenz von männlichen Kindern und Jugendlichen durch spezielle Angebote zu fördern wäre.

5 Projektplanung

5.1 Anforderungen an die Einrichtung

Eingangsbereich

- Eigener, versperrbarer Eingang
- Von außen zugängliche und wetterbeständige Rückgabebox
- Barrierefreiheit / Lift
- Vorraum mit Garderobe
- WC für Besucher und Personal

Entlehnbereich / Büro

- Büro mit PC Arbeitsplatz mit Littera-Software und ÖKOM
- Kleine Teeküche, Kühlschrank
- Drucker, Kopierer, Scanner
- Theke für Ausleihe mit PC Arbeitsplatz inkl. Littera-Software
- Prospektständer für Informationsmaterialien
- Abstellraum mit Regalen, Schränken für die Aufbewahrung von makulierten Büchern etc.

Medienbereich

- Ca. 100 Laufmeter Regale, flexibel erweiter- und ausbaubar für bis zu 15.000 Medien in der letzten Ausbaustufe, teilweise auf Rollen, damit bei Ausstellungen und Veranstaltungen Raum geschaffen werden kann.
- Zeitungs-/Zeitschriftenturm
- Platz für Gesellschaftsspiele
- Themeninsel
- BiblioTurm für die Präsentation der Neuheiten
- CD-Ständer für die Hörbücher
- Sitzecke mit Kaffeeautomat und Wasserspender (Zeitungen)
- Kinderbibliothek mit einer Sitztreppe für Kinderleseanimation
- Studierecke mit zwei PC- Arbeitsplätzen und mindestens drei Arbeitsplätzen mit WLAN und Steckdosen
- Magazin für Obersteirerarchiv, Fachliteratur
- Gute Ausleuchtung

Veranstaltungen

- Flexible Einrichtung, wie z.B. Regale auf Rollen, die bei Vernissagen in die Raummitte und bei Büchereiveranstaltungen an den Rand geschoben werden können

- Platz für Workshops und Schülergruppen mit flexibler Bestuhlung und wenn nötig Tischen
- Audioabspielgerät
- Filmabspielgerät (Beamer + Leinwand)

5.2 Parkplätze

Derzeit gibt es gegenüber vom Kulturhaus Kurzparkzonen Parkplätze, diese sollen unbedingt erhalten bleiben, damit Büchereibesuchern ein gebührenfreies Parken bis max. 90 Minuten möglich ist. Dies ist ein wichtiger Faktor für die Nutzer und Nutzerinnen der Stadtbücherei.

Vor dem Eingang in die Stadtbücherei wäre ein überdachter „Parkplatz“ für Kinderwagen und Fahrräder (inkl. Fahrradständer) zu errichten.

5.3 Kombinierte Bibliothek am neuen Standort

Eine öffentliche Bücherei kombiniert mit den Schulbibliotheken der Pflichtschulen sowie mit der historischen Fachliteratur des Stadtmuseums, der Fachliteratur des Frauenreferates und Kooperation mit z.B. entwicklungspolitischer Mediathek sollte angedacht werden. Weiters auch eine Kooperation mit dem Nabl-Institut der Uni Graz und der Steirischen Landesbibliothek. Die Kunstgalerie soll auch weiterhin genutzt werden, z.B. können das ganze Jahr über in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei Bilder des Künstlerbundes ausgestellt werden und dadurch die Optik aufwerten und abwechslungsreich gestalten. Ein bis zwei Mal pro Jahr können Vernissagen durchgeführt werden. In diesen Zeiträumen müssen die Regale verschoben und evtl. der präsentierte Buchbestand verkleinert werden.

Vorteile

- Eine gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten
- Ein umfangreicheres Medienangebot durch Nutzung der gemeinsamen Ressourcen
- Eine gemeinsame Verwaltung, ein gemeinsamer Medienankauf, keine Doppelgleisigkeiten in den Schulen
- Es wird nur eine Software benötigt (Ersparnis bei Lizenzgebühr)
- Eine Erhöhung der Lesemotivation durch leichteren Zugang zu Medien
- Größere Benutzergruppen durch fixe Besuche von Schulen und Kindergärten

- Mitarbeit der SchülerInnen (Medienankäufe, Einordnung, Entleihen, KinderbibliothekarInnen)
- Mehr Subventionsmöglichkeiten
- Erhöhtes Leseförderungsangebot durch vielseitige Veranstaltungen
- Die Möglichkeit einer Einübung in die Literatur- und Medienrecherche
- Ein vernetztes Arbeiten (multimedial und geografisch)
- Neue trendige Kunstaussstellungen mit thematischem oder soziokulturellem Hintergrund
- Besucher der Vernissagen können auch die Bücherei nutzen; im Gegenzug kommen Büchereibesucher in den Genuss der Ausstellungen des Künstlerbundes

5.4 Kontakt / Beratung

- Es muss mindestens eine fix angestellte Bibliothekarin / einen fix angestellten Bibliothekar mit einer hauptamtlichen Ausbildung geben
- Während der Öffnungszeiten müssen mindestens zwei BibliothekarInnen vor Ort sein
- Internet und Telefonanschluss
- E-Mail-Adresse, Homepage und Web-Opac bereits vorhanden

5.5 Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

- Die neue Stadtbücherei ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Haltestelle Hauptplatz), mit dem Rad oder zu Fuß erreichbar. Die Tiefgarage am Hauptplatz ist nur ein paar Minuten Gehzeit entfernt.
- Die derzeitigen Öffnungszeiten (Montag und Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr sowie Mittwoch von 08:00 bis 12:30) sollen um Freitag 12:00 bis 17:00 Uhr erweitert werden. Dazu muss die wöchentliche Arbeitszeit von Silke Reitbauer-Rieger von 15 auf 20 Wochenstunden erhöht werden.

6 Umsetzung

6.1 Verantwortlichkeiten

- Silke Reitbauer-Rieger als Leiterin der Stadtbücherei, verantwortlich für die Konzepterstellung und Umsetzung sowie als Projektleiterin
- Mag. Werner Reinprecht als Fachbereitsleiter, verantwortlicher Ansprechpartner bei der Stadtgemeinde Bruck an der Mur / Verwaltung
- Bürgermeister und Kulturreferent Peter Koch, MAS, politisch Verantwortlicher
- Stadtdirektor Helmut Krammer bzw. dessen Nachfolger Mag. Markus Hödl, budgetverantwortlich in der Stadtgemeinde und derzeitiger Vorgesetzter von Silke Reitbauer-Rieger

6.2 Kooperationspartner

- Lesezentrum Steiermark bei der Konzepterstellung, Labuka regional bei der Umsetzung
- Land Steiermark, Fachabteilung Gesellschaft als Fördergeber
- Stadtmuseum, insbesondere KIKU (Kinderkultur) bei der Veranstaltungsplanung
- Manfred Werlein, Spielefreunde Österreich, im Spielbereich
- Dachbodentheater 2.0 für Veranstaltungen
- Theater-Baum-Schere mit Sabine Aigner und Helmut Schlatzer für Veranstaltungen
- Kinder-Kunst-Haus, Generationencafe für Projekte
- ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus für Projekte und Veranstaltungen
- Kindergärten für Leseförderungsprojekte, Veranstaltungen
- Volksschulen für Leseförderungsprojekte, insbesondere Bibliotheksführerschein
- NMS und AHS, HAK, BAKIP für Bildungsangebote
- Horteinrichtungen für Leseförderungsprojekte, Veranstaltungen
- Krabbel- sowie Mutter-Kindgruppen für Buchstart

- Vereine, Wirtschaftstreibende für Projekte, Veranstaltungen, Subventionen

6.3 Nutzung am neuen Standort

Grundsätzlich ist eine variable Nutzung der Räumlichkeiten angedacht. Die Bücherei ist nicht nur Ausgabestelle für Bücher, sondern ein Ort der Begegnung, der Kommunikation, des Lernens, der Kultur. Dementsprechend vielfältig soll auch das Veranstaltungsangebot sein, wobei eine Kooperation zwischen dem Stadtmuseum und der Stadtbücherei durchaus erwünscht ist, wie etwa bei KIKU (Kinderkultur), bei themenspezifischen und soziokulturellen Ausstellungen oder Kunstaussstellungen.

Wichtig ist eine angenehme, zu Kreativität anregende, weltoffene und tolerante Atmosphäre.

Veranstaltungen im Bibliotheksbereich können zum Beispiel sein:

- Lesungen, Buchpräsentationen
- Lesevermittlung für Kinder und Jugendliche, z.B. mittels Kamishibai oder BookSlam
- Erzählcafe, Literaturcafe, Lesefrühstück, Krimifrühstück
- Generationentreff
- Lebenslanges Lernen
- Ohrenklick Bücherworkshops für Kinder von 7 - 11
- Lesezirkel
- Angebote z.B. bei Leseschwäche, für Integration
- Schulklassen besuchen die Bibliothek und lernen das Recherchieren in Büchern, Zeitschriften und im Internet....
- Kindergärten, Eltern-Kind-Gruppen besuchen die Bücherei
- Kamishibai-Lesungen für Kinderkrippen und -gärten
- Schreibwerkstatt für alle Altersgruppen
- Labuka regional (90 Minuten Leseworkshops für Kinder, gestaffelt nach Altersgruppen 4 – 12 Jahre)
- KinderbibliothekarInnen

- KIKU Lese- und Schreibworkshops
- KIKU szenische Lesungen
- KIKU Kindertheater
- Kunstaussstellungen
- Themenspezifische soziokulturelle Ausstellungen

Für all diese Aktivitäten gibt es eine Reihe von Angeboten und Förderungsmöglichkeiten. Das Angebot reicht über die Stadtgrenzen hinaus und ist idealerweise mit anderen Büchereien der Region abgestimmt.

Langfristig ist die Integration der ÖGB Bücherei in die Stadtbücherei wünschenswert, derzeit ist dies allerdings vom dortigen Leiter der ÖGB Bücherei nicht erwünscht.

Eine gut geführte moderne Stadtbibliothek, mit aktuellen Medien, Internetzugang, einem breiten Kursangebot kommt der gesamten Bevölkerung aller Altersklassen zugute, insbesondere aber sozial schwächeren Familien und Kindern und Jugendlichen aus bildungsferneren Familien. Es ermöglicht einen niederschweligen Zugang zur Bildung und unterstützt - wie auch das Stadtmuseum - Kinder, Jugendliche und Studierende bei Recherchen zu Referaten, Seminar- und Diplomarbeiten, ist Treffpunkt für Lesefreudige und Leseanfänger, Kommunikationsort für alle Altersgruppen und bietet mit dem vielfältigen Angebot des BVÖ und des Lesezentrums Steiermark wichtige Unterstützung bei Leseschwäche, Integration, Sprachproblemen etc. Es ist ein sehr sinnvolles und notwendiges Angebot im Zentrum der Steiermark – in Bruck an der Mur.

6.4 Veranstaltungsplanung

Die Stadtbücherei erstellt einen umfassenden Veranstaltungsplan für 2018, um auch am alten Standort gut sichtbar und präsent zu sein. Durch eine umfangreiche und gute Öffentlichkeitsarbeit soll die Brucker Bevölkerung aufmerksam und neugierig gemacht werden.

Das Jahresthema 2018 folgte der Veranstaltungsförderung des BVÖ und war geschichtlich ausgerichtet.

- Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, Kinderbuchklassiker mit Wilma der Waschbärin in der Stadtbücherei

- Whisky-Lesung am 7. Februar, 19 Uhr, Gasthaus Riegler
- Autorenlesung Petra Piuk und Thomas Mülitzer am 13. März, 19 Uhr, Kultursaal Oberaich
- Leseaktion zum ersten österreichischen Vorlesetag mit Texten von Peter Rosegger am 15. März in der Stadtbücherei
- Geförderte Lesung des BVÖ „Geschichte in Geschichten – Voest Kinder“, Fr. Elisabeth Reichart, 20. März, 18 Uhr, Stadtmuseum
- Lesung Andrea Sailer am 18. April, 19 Uhr, Da Maurizio
- MINT Workshop „Gerda Gelse“ für Kinder im VS-Alter am 4. Mai, 16 Uhr in den Lies-was Wochen
- Geförderte Lesung BVÖ „Geschichte in Geschichten - Schleppen, Schleusen, Helfen“, Fr. Dr. Gabriele Anderl, 8. Mai 2018, 18 Uhr, Stadtmuseum
- Leseaktion zum 2. Steirischen Vorlesetag am 9. Juni
- Ferienpassaktion mit Helmut Schlatter (Comics)
- Lesungskonzert für die ganze Familie mit Heinz Janisch und der Heckel Group am 14. September 2018, 16 Uhr am Schiffländ (Park Baderhaus)
- Lesefest der Generationen „Wia wor's früha, wia is heit?“ in der Österreich-liest-Woche

Veranstaltungsplanung 2019:

- Gute-Nacht-Geschichten im Jahreskreis, letzter Donnerstag im Monat, 18 Uhr, Stadtbücherei (ausgenommen Mai und Dezember)
- Österreichischer Vorlesetag am 28. März 2019, Gute-Nacht-Geschichte in der Stadtbücherei
- MINT Workshop mit Hans Eck Regentropfen und Wasser für die Brucker Volksschulen Jänner bis April 2019, Dauer 2 Schulstunden
- Lesung von Maria Schneider (Mundartgedichte) mit musikalischer Umrahmung in der Stadtbücherei (Sitzungssaal, 1. Stock), 7. Februar 2019, 18:30 Uhr
- Autorenlesung René Freund – ans Meer am 21. März, 19 Uhr, Kultursaal Oberaich
- Lesung Heinz Kröpfl am Welttag des Buches, 23. April, 19 Uhr, Stadtmuseum
- Kinderlesung Frau Marina Soral in den steirischen Lies-was Wochen am 26. April, 16 Uhr, Stadtbücherei
- Leserstimmen Aktion des BVÖ, Herr Michael Roher, 7. Mai 2019, 10 Uhr, Stadtbücherei

- Leseaktion der Stadtbücherei mit dem Bürgermeister am Steirischen Vorlesetag, 25. Mai 2019, 10 bis 11 Uhr am Brucker Hauptplatz
- Ferienpass (Basteln aus alten Büchern), Sommer 2019
- Lesefest der Generationen am 18. Oktober, 15 bis 19 Uhr, evtl. Eröffnung der neuen Bücherei

6.5 Medienbestand

Der Träger hat 2018 das Medien-Budget auf EUR 5.000,00 erhöht. Somit kann auch der Medienbestand weiterhin erneuert und aufgestockt werden, wodurch die Attraktivität bei den Leserinnen und Lesern steigt.

Beim Bestandsaufbau werden die Präferenzen und Wünsche der Leser und Leserinnen sowie die zu bedienenden Zielgruppen berücksichtigt. Insbesondere konnte der Kinderbuchbereich erfolgreich aktualisiert und vergrößert werden. Die zahlreichen Neuansmeldungen in der Altersgruppe der 2 – 10-Jährigen reflektiert dies sehr gut. Laut Jahresmeldung 2017 konnte bei den Medien eine Erneuerungsquote von 14,93 % erreicht werden.

Es gibt auch immer wieder Buchspenden aus der Bevölkerung. Insbesondere wurden der Bücherei mehrere Tiptoi Bücher sowie ein Tiptoi Spiel in sehr gutem Zustand gespendet, wodurch auch wieder ein neues Segment im Kindersachbuchbereich geschaffen werden konnte. Aktuelle Medien werden in den Bestand aufgenommen, veraltete Medien bei Flohmärkten durch den Verein „Lesefreunde – Verein zu Unterstützung der Stadtbücherei Bruck an der Mur“ verkauft. Mit dem Erlös können wieder Veranstaltungen der Stadtbücherei finanziert werden.

Um im Sinne der Barrierefreiheit auch sehbehinderten Nutzern und Nutzerinnen ein Angebot zur Verfügung stellen zu können, wird auch die Hörbuch Abteilung sukzessive durch den Ankauf geeigneter Medien erweitert. Durch diese Maßnahme konnten auch wieder Neuansmeldungen lukriert werden.

Für das Jahr 2019 wurde das Medienbudget um weitere EUR 1.000,-- auf somit EUR 6.000,-- erhöht. Das Gesamtbudget für den laufenden Betrieb wurde von Seiten des Trägers von EUR 5.000,-- (2017) auf mittlerweile EUR 15.000,-- (2019) erhöht und somit verdreifacht! Der Um- und Ausbau wird mehrere hunderttausend Euro an Investition benötigen; eine genaue Kostenschätzung des Architekten für alle drei Bauabschnitte liegt noch nicht vor.

6.6 Neue Gebühren / Lesererklärung / Benutzerordnung

Im Rahmen der Ausbildung hat sich herausgestellt, dass die Lesererklärung sowie die Benutzerordnung der Stadtbücherei unzureichend sind. Ich habe aufgrund meiner neuen Erkenntnisse eine neue Lesererklärung sowie eine neue Benutzerordnung entworfen, siehe Anhang 3 und Anhang 4.

Im Zuge der Überarbeitung wurden auch die Gebühren umgestellt. Die Bandgebühren werden abgeschafft, für sozial schwache Bevölkerungsgruppen beträgt die Jahresgebühr gegen Vorlage der Brucker AktivCard für Familien EUR 15,--, für Erwachsene EUR 10,-- und für Kinder/Jugendliche ist sie gratis. Weiters wird gegen Vorlage des Steirischen ZWEIUNDMEHR Familienpasses ein 10 %iger Rabatt auf die Familiengebühr gewährt. Dieses neue Gebührenmodell wird im Gemeinderat im März 2019 beschlossen werden.

6.7 Baumaßnahmen

Die Stadt Bruck an der Mur hat im Herbst 2018 das Architekturbüro Schemmel mit einer Konzepterstellung beauftragt. Nach zahlreichen Besprechungen zwischen den Architekten, der Leiterin der Stadtbücherei und den Verantwortlichen der Stadtgemeinde wurde ein Konzept in drei Umbauphasen erarbeitet und dem Bürgermeister sowie dem Amtsdirektor am 19. Dezember 2018 präsentiert.

Mit dem Konzept wurde auch die schwierige, finanzielle Lage der Stadtgemeinde Bruck an der Mur berücksichtigt, indem in der ersten Umbauphase nur die notwendigsten, für eine Übersiedlung der Stadtbücherei an den neuen Standort unumgänglichen Maßnahmen getroffen werden. Diese sind insbesondere ein neuer Fußboden (hier wird ein schalldämmender Teppichboden zum Einsatz kommen), die Gestaltung des Zuganges zur Bücherei, Regale auf Rollen für 7000 Medien, eine Ausleihe mit zwei PC's inkl. Littera Software, eine provisorische Teeküche für die MitarbeiterInnen sowie eine Medienrückgabebox im Eingangsbereich.

Ich werde in der Folge vom Stadtamtsdirektor zur Projektleiterin und -koordinatorin ernannt. Meine wöchentliche Arbeitszeit soll ab Juli 2019 von 15 auf 20 Stunden erhöht werden. Nach Eröffnung der neuen Bücherei im Herbst sollen die Öffnungszeiten um den Freitagnachmittag (12 bis 17 Uhr) erweitert werden.

Für den ersten Bauabschnitt gibt es eine Kostenschätzung des Architekten in Höhe von EUR 200.000,00. Dieser Bauabschnitt wird im Stadtrat im März 2019 beschlossen. Die Eröffnung ist am 18. Oktober 2019 geplant und soll gemeinsam mit dem Lese fest in der „Österreich liest Woche“ stattfinden. Von Beginn an soll es eine enge Kooperation mit Herrn Manfred Werlein von den Spielefreunden Österreich betreffend Gesellschaftsspiele geben. Es sind regelmäßige Spiele-Treffen in den Räumlichkeiten der neuen Bücherei geplant.

Erster Bauabschnitt (siehe Anhang 5 – Plan des Architekturbüros Christian Schemmel):

Durch ausreichende Regalflächen soll der Ausbau auf 7000 Medien im Jahr 2019 erfolgen. Die Regale sollen verschiebbar sein, um bei Vernissagen Platz schaffen zu können und die Wände für Bilder frei zu halten.

Es werden eigene Aufenthaltsbereiche für Kinder, Jugendliche/Sachbuch/Arbeitsbereich, Belletristik, Zeitschriften- und Kaffee-Eck geschaffen. Auch ein großer Tisch mit Sesseln für Spielerunden, Klassenbesuche und Teambesprechungen wird eingeplant. Weiters eine Ausleihe, eine provisorische Teeküche und zwei getrennten WC's (nicht barrierefrei), Gesamtfläche ca. 230 m². Der Zugang soll über eine Fluchttreppe links vom Haupteingang erfolgen. Eine Barrierefreiheit ist durch einen Lift gegeben. Ein Behinderten-WC ist im 1. Stock vorhanden und mit dem Lift erreichbar.

Zweiter Bauabschnitt (siehe Anhang 5 – Plan des Architekturbüros Christian Schemmel):

Im Jahr 2020 soll durch Ausbau der Regalflächen (auf Rollen) Platz für 12000 Medien geschaffen werden. Der Kinderbereich wird vergrößert und eine Sitztreppe errichtet. Die Ausleihe wird versetzt und erheblich vergrößert. Eine großzügige Teeküche hinter der Ausleihe für die Mitarbeiter geschaffen. Ein eigener Raum (ca. 80 m²) wird für den Jugend- und Sachbuchbereich adaptiert; hier sollen auch die PC-Arbeitsplätze ihren Platz finden. Da dieser Raum sehr hoch ist, soll ein Stahlnetz eingezogen werden. Darauf sollen Sitzpolster platziert werden, um den Jugendlichen ein gemütliches „Chillen“ zu ermöglichen. Im zweiten Bauabschnitt soll auch durch Revitalisierung eines Fensters sowie den Einbau von Bullaugen (Kernbohrung) natürliches Licht in die Bücherei gebracht werden. Die Gesamtfläche erweitert sich nach dem Ausbau auf ca. 420 m². Der Zugang soll nun über den Haupteingang mit einem Leitsystem erfolgen.

Evtl. Errichtung einer barrierefreien Toilettenanlage.

Dritter Baubschnitt (siehe Anhang 5 – Plan des Architekturbüros Christian Schemmel):

Es soll durch Erweiterung der Regalflächen ein Ausbau auf 15000 Medien erfolgen. Die Gesamtfläche bleibt gleich. Es soll eine weitere Erhöhung meiner Wochenarbeitsstunden sowie der Öffnungszeiten der Stadtbücherei auf mindestens 25 Stunden an 5 Tagen in der Woche erfolgen.

7 Ergebnisse und Wirkungen

Das Ergebnis zahlreicher Besprechungen und Verhandlungen kann sich in Form der Um- und Ausbaupläne des Architekturbüros Schemmel durchaus sehen lassen.

Ich durfte gemeinsam mit der Architektin das Projekt im Jänner vor dem Koalitionsausschuss der Stadt Bruck an der Mur vorstellen. Von Beginn an wurde ich in die Planung einbezogen. Mit der Ernennung als Projektleiterin wird mir auch großes Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht.

Die weiteren Schritte sind eine Beschlussfassung über die Kosten des ersten Bauabschnittes durch den Gemeinderat, Fördergespräche mit dem Land Steiermark und die Umsetzung der ersten Bauphase bis Herbst 2019 sowie die anschließende Übersiedlung vom derzeitigen Standort in Oberaich in das Kulturhaus in der Innenstadt von Bruck an der Mur. Eine Eröffnung im Rahmen des Lesefestes am 18. Oktober und in der Österreichischen Lies-was Woche würde sich anbieten. Damit sollen auch die Öffnungszeiten um den Freitagnachmittag erweitert werden, um auch der Zielgruppe der Jugendlichen einen Besuch zu ermöglichen.

Das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde und ist in die Projektplanung miteingebunden und kann sich auch mit dem neuen Standort und den Plänen identifizieren. Mittlerweile macht auch Frau Michaela Krenn die Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin und bringt neue Ideen, insbesondere zur Zielgruppenarbeit und Leseförderungsprojekten, ein.

Auch die Vertreter aus der Politik sowie der Verwaltung konnten von einer anfänglichen Skepsis zu einer breiten Akzeptanz geführt werden.

8 Reflexion

Nach erfolgreicher Überzeugungsarbeit, gesteigerten Besucher-, Leser- und Ausleihzahlen besteht nun der politische Wille zum Ausbau und der Umsiedlung der Stadtbücherei. Das Architekturbüro Schemmel hat mich von Beginn an in die Planung miteinbezogen und meine Wünsche und Anregungen in die Pläne eingearbeitet. Die Erkenntnisse im Zuge der Ausbildung waren für die Planung unverzichtbar. Auch die Ideen und Erfahrungsberichte der Kollegen und Kolleginnen waren sehr hilfreich.

In den letzten zwei Jahren konnte sehr viel erreicht werden und die Wertschätzung und Unterstützung durch den Träger ist gegeben.

Ein Standort rund um den Hauptplatz wäre wünschenswert gewesen; auch mehr Tageslicht wäre von Vorteil. Unter den gegebenen Umständen ist das Untergeschoss des Kulturhauses allerdings die beste und kostengünstigste Möglichkeit, die Stadtbücherei ehestmöglich übersiedeln und auch für die nächsten Jahre noch erweiterbar und flexibel gestalten zu können.

9 Literaturverzeichnis

Hollenberg Stefan: Fragebögen essentials ; fundierte Konstruktion, sachgerechte Anwendung und aussagekräftige Auswertung, Springer Fachmedien Wiesbaden 2016, ISBN 978-3-658-12966-8

Lushington, Nolan/ Rudorf, Wolfgang/ Wong, Liliane: Entwurfatlas Bibliotheken, Birkhäuser 2011, ISBN 978-3-0346-0571-7

Internetquellen

https://de.wikipedia.org/wiki/Bruck_an_der_Mur Stand 2018-02-18

<https://de.wikipedia.org/wiki/Oberaich> Stand 2018-02-18

http://www.bruckmur.at/pdf/Stadtvision_Beileger.pdf Stand 2018-08-02

https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/daten_und_fakten/zielstandards Stand 2018-06-13

https://www.bvoe.at/oeffentliche_bibliotheken/oeb_als_menschenrecht Stand 2018-02-18

<https://www.bvoe.at/sites/default/files/attachments/kriterien2019.jpg> Stand 2019-02-07 Stand 2019-02-07

<http://www.gemeindestrukturreform.steiermark.at/cms/beitrag/12165076/69389369/> Stand 2018-02-18

https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/10645300_18309924/24a0f30e/LLL_Strategie_2017_April.pdf Stand 2019-02-07

https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/dokumente/12561394_95816175/eaff423c/F%C3%B6rderrichtlinie%20Bibliotheken%20Beschlussversion.pdf Stand 2019-02-07

Fragebogen

Stadtbücherei Bruck an der Mur NEU

Wie wichtig sind mir folgende Angebote der neuen Stadtbücherei:

1. Es sollte viele bequeme Sitzgelegenheiten geben, ich möchte mich dort wohlfühlen

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

2. Lange Öffnungszeiten

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

3. Sollte ein ausreichendes Angebot an Arbeitsplätzen und Schreibtischen haben, um direkt vor Ort lernen, recherchieren und arbeiten zu können

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

4. Sollte ein umfangreiches Angebot an Büchern, E-Books und Zeitschriften haben

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

5. Es sollte dort ein Café geben

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

6. Sollte auch Hörbücher anbieten

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

7. Gute fachliche Beratung, geschultes Personal

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

8. Sollte Tipps und Empfehlungen anbieten, was Kinder gut lesen können

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

9. Sollte eng mit Kindergärten und Schulen zusammenarbeiten

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

10. Sollte sich durch ein spezielles Angebot für Menschen mit Leseschwächen einsetzen

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

11. Sollte Lesungen und Veranstaltungen durchführen

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

12. Sollte Beratung und Hilfe zur Nutzung von elektronischen Medien anbieten, z.B. für E-Reader, Tablet-PCs oder Smartphones

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

13. Sollte spezielle Angebote für Migranten und Flüchtlinge haben

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

14. Sollte Veranstaltungen zur politischen Bildung machen, z.B. Infomaterialien, Vorträge, Diskussionsrunden usw.

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

15. Sollte auch besondere technische Geräte, z.B. 3D-Drucker oder digitale Tonstudios, im Angebot haben und Kurse dazu anbieten

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

16. Sollte ein Ort der Begegnung sein

☐ sehr wichtig ☐ wichtig ☐ nicht wichtig

Anhang 2 Fragebogenauswertung

Fragebogen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	3	2	3	3	1	3	3	3	3	3	3	2	2	3	2	3
2	3	3	3	2	3	2	3	3	2	2	3	3	1	2	3	3
3	3	3	3	2	3	2	3	3	2	3	2	2	1	2	3	3
4	3	2	3	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	3
5	3	3	2	1	3	2	2	1	3	2	2	2	2	3	3	2
6	3	3	3	2	3	1	2	3	1	3	2	1	3	3	3	3
7	3	2	2	3	1	2	2	3	2	3	1	2	1	2	2	3
8	3	2	3	3	2	2	2	3	2	2	2	2	1	2	1	2
9	3	2	3	3	2	3	2	2	2	3	2	2	2	3	3	3
10	3	2	3	2	3	1	2	3	2	3	1	2	3	1	3	3
11	3	3	2	3	2	1	3	2	2	2	2	3	2	2	3	2
12	3	3	3	3	3	1	2	2	3	2	1	2	2	2	3	3
13	3	2	2	3	1	1	3	2	2	1	2	1	1	2	1	3
14	3	2	3	2	2	2	3	3	3	2	3	2	3	3	1	3
15	3	2	3	3	2	2	3	3	2	1	2	1	1	2	1	3
16	3	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3	2	2	1	3	3
17	3	3	2	3	3	2	2	2	3	2	3	2	1	2	2	3
18	3	2	3	3	3	2	3	2	2	2	1	2	1	1	3	3
19	3	2	3	2	2	2	2	2	2	3	2	2	3	2	2	3
20	2	2	3	3	3	1	2	2	1	3	1	1	3	1	1	3
21	3	2	3	3	3	3	2	3	3	2	2	1	2	2	3	3
22	3	2	3	2	2	2	3	2	2	3	1	3	2	2	3	2
23	3	2	3	1	2	2	2	2	2	3	1	2	2	1	1	2
24	3	2	3	3	3	1	3	3	2	3	2	2	2	1	2	3
25	3	3	3	1	3	1	3	2	1	2	2	3	2	1	3	3
26	3	2	3	3	1	2	3	3	2	3	2	1	1	2	1	2
27	3	2	2	2	1	1	2	2	2	2	1	1	1	2	1	2
28	3	3	1	2	3	2	3	2	2	3	1	1	1	2	2	3
29	2	2	2	3	2	2	3	3	3	2	3	2	3	3	2	3
30	3	2	1	3	1	1	3	3	2	2	3	1	2	1	1	2
31	3	1	1	2	1	1	3	2	3	3	3	1	3	1	2	2
32	3	2	2	3	1	1	2	3	2	2	2	1	2	2	1	2
33	2	2	1	3	1	2	2	3	3	2	2	2	2	2	1	3
34	3	1	1	1	2	2	3	3	3	3	3	1	2	2	1	3
35	3	2	2	2	1	1	2	3	3	2	2	1	2	1	1	2
36	2	2	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	3
37	2	2	2	3	1	2	2	2	3	2	2	2	2	1	1	3
38	2	3	2	2	1	2	3	2	3	2	2	2	2	2	1	3
39	2	2	1	3	2	2	3	3	3	3	3	2	3	2	1	3
40	1	2	2	2	1	2	2	2	2	1	1	1	1	2	1	2

Fragebogen	1	2	3	4	5	6	7	8	Frage	9	10	11	12	13	14	15	16
41	2	2	2	3	3	2	2	2	3	2	2	2	2	2	3	3	3
42	2	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	3	2	3	2	2	3
43	3	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	2	2	2	2	1	2
44	2	3	2	3	3	2	3	3	3	2	3	3	1	2	3	2	3
45	2	1	1	3	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2	2	2	1
46	2	2	1	3	1	2	2	2	1	1	1	1	2	2	2	1	2
47	2	2	2	2	1	1	2	2	2	3	3	3	1	2	2	1	2
48	3	2	3	3	2	1	3	3	3	2	3	3	1	3	3	3	2
49	2	2	2	3	1	2	3	3	2	2	3	2	2	3	3	1	2
50	3	1	2	3	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1	2
51	1	2	2	2	1	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	1	2
52	2	1	2	3	2	2	3	2	3	2	3	3	3	2	2	1	2
53	1	2	1	3	1	2	2	3	2	3	3	3	3	3	3	2	2
54	3	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	3
55	3	2	3	2	2	2	3	3	3	3	3	2	3	2	2	3	3
56	3	1	1	3	1	2	3	3	3	2	3	3	1	2	1	1	3
57	2	2	2	3	2	2	3	3	3	3	3	3	2	2	2	1	3
58	3	3	1	3	1	3	2	3	3	3	3	2	1	2	2	1	2
59	2	2	1	3	2	2	3	2	2	2	3	3	2	2	3	1	3
60	2	3	1	1	3	1	2	1	1	1	3	1	1	1	1	1	2
61	3	2	1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	1	3
62	3	2	2	3	3	1	3	3	3	3	3	3	2	3	2	1	3
63	2	2	1	2	1	2	2	3	3	2	2	2	2	2	1	1	2
64	3	2	1	3	1	2	2	3	3	3	3	3	2	2	2	1	3

Zusammenfassung

Fragebogen	1	2	3	4	5	6	7	8	Frage	9	10	11	12	13	14	15	16
sehr wichtig	42	13	22	39	19	6	33	36	31	30	27	11	14	14	16	39	
wichtig	19	45	26	20	21	39	30	25	27	29	26	31	37	35	14	24	
nicht wichtig	3	6	16	5	24	19	1	3	6	5	11	22	13	15	34	1	
Gesamt	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	64	
Einschätzung "sehr wichtig"	66%	20%	34%	61%	30%	9%	52%	56%	48%	47%	42%	17%	22%	22%	25%	61%	
Einschätzung "wichtig"	30%	70%	41%	31%	33%	61%	47%	39%	42%	45%	41%	48%	58%	55%	22%	38%	
Einschätzung "nicht wichtig"	5%	9%	25%	8%	38%	30%	2%	5%	9%	8%	17%	34%	20%	23%	53%	2%	

Anhang 3 Lesererklärung

Stand: März 2019



Leser-Erklärung/Benutzungsvereinbarung

Nachname		Vorname	
Geschlecht	Geboren am	PLZ	Ort
Straße / Hausnummer			
Telefonnummer / Mobil		Emailadresse	

Gesetzliche/r Vertreter/in <i>(für Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres)</i>			
Nachname		Vorname	
Geschlecht	Geboren am	PLZ	Ort
Straße / Hausnummer			
Telefonnummer / Mobil		Emailadresse	

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag, 16 bis 19 Uhr
Mittwoch, 8 bis 12 Uhr 30

Bruckerstraße 71, 8600 Bruck/Mur, 2. Stock
Tel.: 0664/9645072
E-Mail: stadtbuecherei@bruckmur.at

www.bruckmur.at/leben-in-bruck/stadtbuecherei

Seite 1 von 3



Ich verpflichte mich zur Einhaltung folgender Punkte:

Die entlehnten Medien werden von mir privat genutzt, d. h. es erfolgt keine Weitergabe an andere Personen, kein Kopieren **ganzer** Printmedien, kein Kopieren von Musiknoten sowie keine urheberrechtswidrige Vervielfältigung oder öffentliche Vorführung audiovisueller Medien. Nichtbeachten dieser Regelung ist ein von mir rechtlich zu verantwortender Verstoß gegen das Urheberrechtsgesetz.

Ich nehme die Gebührenordnung zur Kenntnis und hafte für die ordnungsgemäße und unbeschädigte Rückgabe der entlehnten Medien. Weiters verpflichte ich mich, bei Beschädigung oder Verlust Ersatz (ggf. zum Neuwert) zu leisten.

Ich anerkenne die Benutzungsordnung in der aktuellen Fassung, die in den Räumen der Bibliothek aushängt, als Grundlage dieser Vereinbarung und verpflichte mich zu deren Einhaltung.

Einverständniserklärung für Newsletter und Ausleihhistorie:

Ich möchte über Büchereiveranstaltungen informiert werden:
(Die Zustimmung kann jederzeit per Mail/Anruf/in der Bibliothek widerrufen werden)

☐

Ja

☐

Nein

Ausleihhistorie soll gespeichert werden:
(Bei Ausleihe eines schon einmal entliehenen Mediums wird durch das Programm darauf hingewiesen, die Zustimmung kann jederzeit per Mail/Anruf/in der Bibliothek widerrufen werden)

☐

Ja

☐

Nein

Ich möchte den Newsletter der Stadtgemeinde Bruck erhalten:
(Die Zustimmung kann jederzeit per Mail widerrufen werden)

☐

Ja

☐

Nein

Datenschutzerklärung

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen ([DSGVO](#), [DSG](#), [TKG 2003](#)). In diesen Datenschutzinformationen informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung in unserer Bibliothek.

Die von Ihnen bereitgestellten Daten sind zur Durchführung des Verleihs erforderlich. Ohne diese Daten können wir keinen Verleih von Medien durchführen. Eine Datenübermittlung an Dritte erfolgt nur in notwendigen Fällen und an DSGVO-konforme Dienstleister (an die Firma Littera Software & Consulting GmbH betreffend den WebOpac und die Firma divibib GmbH, Wiesbaden betreffend DigiBib als DSGVO-konforme Dienstleister).

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag, 16 bis 19 Uhr
Mittwoch, 8 bis 12 Uhr 30

Bruckerstraße 71, 8600 Bruck/Mur, 2. Stock
Tel.: 0664/9645072
E-Mail: stadtbuecherei@bruckmur.at

www.bruckmur.at/leben-in-bruck/stadtbuecherei

Seite 2 von 3



Möchten Sie, dass Ihre Daten gelöscht oder geändert werden, geben Sie uns dies bitte bekannt. Eine Löschung der Daten hat zur Folge, dass Sie keine Medien mehr entleihen können und ihre Bibliotheks-Mitgliedschaft erlischt. Eine Löschung kann erst erfolgen, wenn keine Medien und/oder Gebühren mehr offen sind.

Sollten Sie die Bibliothek nicht mehr nutzen, werden Ihre Daten spätestens 3 Jahre nach Rückgabe des letzten Mediums gelöscht.

Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung eines Vertragsverhältnisses bzw. aufgrund Ihrer Einwilligungserklärung.

Ihre Rechte

Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, und Widerspruch zu.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund eines berechtigten Interesses verarbeitet werden, Widerspruch einzulegen.

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, kontaktieren Sie uns bitte über die Mailadresse datenschutz@bruckmur.at, oder per Telefon: 03862 / 890 1800.

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich bei der Datenschutzbehörde als Aufsichtsbehörde (Wickenburggasse 8, 1080 Wien, dsb@dsb.gv.at) zu beschweren.

☐ Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten verarbeitet werden. Allgemeine Informationen zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen entnehmen Sie bitte der Datenschutzerklärung der Stadt Bruck an der Mur.

Datenschutzerklärung der Stadt Bruck an der Mur - <https://www.bruckmur.at/datenschutzerklaerung>

Ort Datum

Unterschrift der Benutzerin/des Benutzers
(bei Lesern unter 14 Jahren der gesetzliche Vertreter)

Formular drucken

Formular zurücksetzen

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag, 16 bis 19 Uhr
Mittwoch, 8 bis 12 Uhr 30

Bruckerstraße 71, 8600 Bruck/Mur, 2. Stock
Tel.: 0664/9645072
E-Mail: stadtbuecherei@bruckmur.at

www.bruckmur.at/leben-in-bruck/stadtbuecherei

Anhang 4 Benutzungsordnung

Sehr geehrter Leser, sehr geehrte Leserin!

Herzlich willkommen in der Stadtbücherei Bruck an der Mur!

Um Ihnen die Benutzung der Stadtbücherei zu erleichtern, möchten wir Ihnen ein paar grundlegende Informationen geben. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem reichhaltigen Angebot!

Benutzungsordnung

1. Allgemeines:

Die Stadtbücherei Bruck an der Mur ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Bruck an der Mur, deren Benützung jeder Person offensteht und die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist.

2. Anmeldung:

Die Anmeldung als LeserIn erfolgt persönlich und kostenlos. Für die Anmeldung sind

- ein Lichtbildausweis (z.B. ein Führerschein, Reisepass etc.) sowie
- die Abgabe der ausgefüllten Lesererklärung

notwendig.

Bei Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahr ist die Unterschrift eines/einer gesetzlichen Vertreters/in erforderlich, der/die sich zur Haftung im Schadenfall und zur Begleichung anfallender Forderungen verpflichtet.

Jede/r BibliotheksbenutzerIn erkennt mit seiner/ihrer Unterschrift auf der Lesererklärung die Verleihbedingungen an und erklärt sich mit der EDV-mäßigen Erfassung der persönlichen Daten im Sinn der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einverstanden. Es erfolgt keine Weitergabe der den/die BenutzerIn betreffenden Daten an Dritte, außer in unbedingt notwendigen Fällen, wie in der Lesererklärung angeführt (Firma Littera betreffend Web Opac und Firma divibib betreffend Onleihe als DSGVO-konforme Dienstleister). Personenbezogene Auswertungen werden nicht erstellt, außer im Falle der Speicherung historischer Verleihdaten auf Wunsch der/des BibliotheksbenutzerIn in der Lesererklärung.

Namens- und Adressänderungen sowie Umstände, auf denen die Entlehnberechtigung beruht, sind der Stadtbücherei unverzüglich schriftlich (auch per Mail) oder persönlich bekannt zu geben.

Mit dem Betreten der Räumlichkeiten der Stadtbücherei anerkennen die LeserInnen vollinhaltlich die Benutzungsordnung der Stadtbücherei Bruck an der Mur sowie die Hausordnung in der jeweils geltenden Fassung.

3. Aussetzen

BenutzerInnen können jederzeit aussetzen. Erfolgt im Zeitraum von 3 Jahren kein Verleihvorgang, so werden die Daten gelöscht und eine Neueinschreibung ist erforderlich.

4. Entlehnung

- a) Entlehnfristen: Bücher können für die Dauer von 3 Wochen, Hörbücher für die Dauer von 2 Wochen entlehnt werden.
- b) Die Anzahl der (gleichzeitig) entlehnten Medien pro BenutzerIn ist mit max. 10 begrenzt.
- c) Die BenutzerInnen sind verpflichtet, die ausgesuchten Medien vor Mitnahme verbuchen zu lassen.
- d) Die Entlehnfrist ist einzuhalten. Ist die Entlehnfrist überschritten, können Überziehungsgebühren anfallen.
- e) Ein Weiterverleihen von Medien aus dem Bestand der Stadtbücherei Bruck an der Mur ist untersagt.

5. Medienreservierung

- a) Jede/r LeserIn kann sich für bereits verliehene Medien persönlich oder telefonisch vormerken lassen. Nach dem Einlangen des gewünschten Mediums werden die Interessenten per Telefon oder E-Mail verständigt.
- b) Die Reservierungsdauer für vorbestellte Medien beträgt 7 Tage. Vorbestellungen sind ehest möglichst abzuholen, da sie ansonsten anderen Bewerbern zur Verfügung gestellt werden.
- c) Wenn die Medien nicht von jemand anderem vorbestellt sind, kann die Entlehnfrist maximal 2 Mal um jeweils weitere 3 Wochen (Bücher) bzw. 2 Wochen (CD's) persönlich in der Bibliothek, telefonisch, per Mail oder im WebOpac verlängert werden. Die „neue“ Entlehnfrist beginnt mit dem Tag zu laufen, an dem die Verlängerung durchgeführt wurde.

6. Urheberrecht

- a) Für die Benutzung sämtlicher Informationsträger bzw. Medien aus dem Bestand der Stadtbibliothek wird auf die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes bzw. die einschlägigen Lizenzbestimmungen verwiesen. Die Benutzung frei zugänglicher Ressourcen aus dem Internet unterliegt den geltenden rechtlichen Bestimmungen.

- b) Medien sind nur für den privaten und eigenen Gebrauch der BenutzerInnen bestimmt, schonend zu behandeln, dürfen nicht weitergegeben, nur im Rahmen der urheberrechtlichen Bestimmungen vervielfältigt werden und auch nicht für öffentliche Vorführungen benutzt werden.
- c) Die Vervielfältigung ganzer Bücher sowie Zeitschriften, das Kopieren von Musiknoten ist verboten. Das Kopieren audiovisueller Medien ist untersagt.

7. Haftung und Schadenersatz

- a) Jede/r LeserIn haftet für die auf seinen/ihren Namen entlehnte Medien. Diese Haftung erstreckt sich auch auf den durch Zufall entstandenen Schaden oder Verlust.
- b) Die BenutzerInnen haben die Medien bei der Entlehnung auf offensichtliche Mängel und insbesondere bei mehrteiligen Medien auf Vollständigkeit zu überprüfen.
- c) Die Bibliothek übernimmt keine Haftung für Schäden an Geräten, Dateien oder Datenträgern der BenutzerInnen, die aus dem Gebrauch der Medien entstehen.
- d) Der Verlust oder die Beschädigung von Medien ist der Bibliothek zu melden. Für abhanden gekommene oder beschädigte Medien ist Schadensersatz zu leisten. Bei Verlust von Teilen mehrteiliger Medien ist das gesamte Medium zu ersetzen. Als Beschädigung gelten auch das Schreiben, Anstreichen und Unterstreichen in Büchern und auf sonstigen Medien.
- e) Ist ein beschädigtes Medium nicht mehr lieferbar, werden die Ersatzkosten unter Berücksichtigung des Anschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungswertes verrechnet.
- f) Für alle aus der Entlehnung von Medien der Stadtbücherei Bruck an der Mur entstehenden Rechtsstreitigkeiten wird einvernehmlich der Gerichtsstand des sachlich zuständigen Bezirksgerichtes in Bruck an der Mur vereinbart.

8. Gebühren:

Die Gebühren wurden mit Gemeinderatsbeschluss vom **xx.xx.xxxx** beschlossen.

Jahresgebühr Erwachsene	EUR 20,--
Jahresgebühr Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr	EUR 10,--
Jahresgebühr für Familien (im gemeinsamen Haushalt lebende Personen bzw. mind. 1 Erw. + 1 Kind)	EUR 30,--

Bei Vorlage der AktivCard der Stadt Bruck an der Mur sind folgende ermäßigten Gebühren gültig.

Jahresgebühr Erwachsene	EUR 10,--
-------------------------	-----------

Jahresgebühr Kinder und Jugendliche bis zum 19. Lebensjahr	gratis
Jahresgebühr für Familien (im gemeinsamen Haushalt lebende Personen bzw. mind. 1 Erw. + 1 Kind)	EUR 15,--

Bei Vorlage des ZWEIUNDMEHR Familienpasses erfolgt eine Ermäßigung in Höhe von 10 % auf die Jahresgebühr für Familien.

Internetnutzung	gratis
-----------------	--------

Computerausdrucke DIN A4 Seite	EUR 0,10
--------------------------------	----------

9. Internetnutzung

- a) Die Bibliothek ist nicht verantwortlich für Inhalte, Verfügbarkeit und Qualität der Angebote Dritter, die über die bereitgestellten Leitungen und Zugänge offeriert werden.
- b) Es dürfen keine Veränderungen an den Computern vorgenommen werden. Mitgebrachte oder heruntergeladene Software darf auf den Rechnern nicht installiert werden.
- c) Das Aufrufen von Internetseiten mit pornografischen, extremistischen, in jeglicher Art diskriminierenden sowie Gewalt verherrlichenden Inhalten ist verboten. Bei Regelverstoß erfolgt eine Verwarnung, im Weiteren der Ausschluss von der Internetnutzung.

10. Verhalten in den Räumen der Stadtbibliothek

- a) Die BenutzerInnen haben sich so zu verhalten, dass andere nicht gestört oder in der Benutzung der Bibliothek beeinträchtigt werden.
- b) Kinder sind während des Aufenthalts in der Bücherei von den Eltern oder Erziehungsberechtigten zu beaufsichtigen.
- c) In der Bibliothek besteht Rauchverbot.
- d) Essen und Trinken ist bis auf Widerruf gestattet.
- e) Das Telefonieren mit Mobiltelefonen ist nur gestattet, wenn es dadurch nicht zu einer Störung der anderen BibliotheksnutzerInnen kommt.
- f) Den Anweisungen des Bibliothekspersonals ist Folge zu leisten.

- g) Die Bibliotheksleitung ist berechtigt, Personen, die grobe oder dauernde Verstöße gegen die Benutzungsordnung begehen, zeitweise oder ganz von der Benützung der Bibliothek auszuschließen, ohne dass ein Anspruch auf Rückerstattung der geleisteten Jahresbeiträge besteht.
- h) Für Garderobe und sonstige mitgebrachten Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
- i) Die Hausordnung ist zu beachten und einzuhalten.

11. Schlussbestimmung

Die Benutzungsordnung mit integrierter Gebührenordnung tritt am **XX.XX.XXXX** in Kraft. Gleichzeitig verlieren alle früheren Benutzungsordnungen ihre Gültigkeit.

Anhang 5 Plan Architekturbüro Christian Schemmel



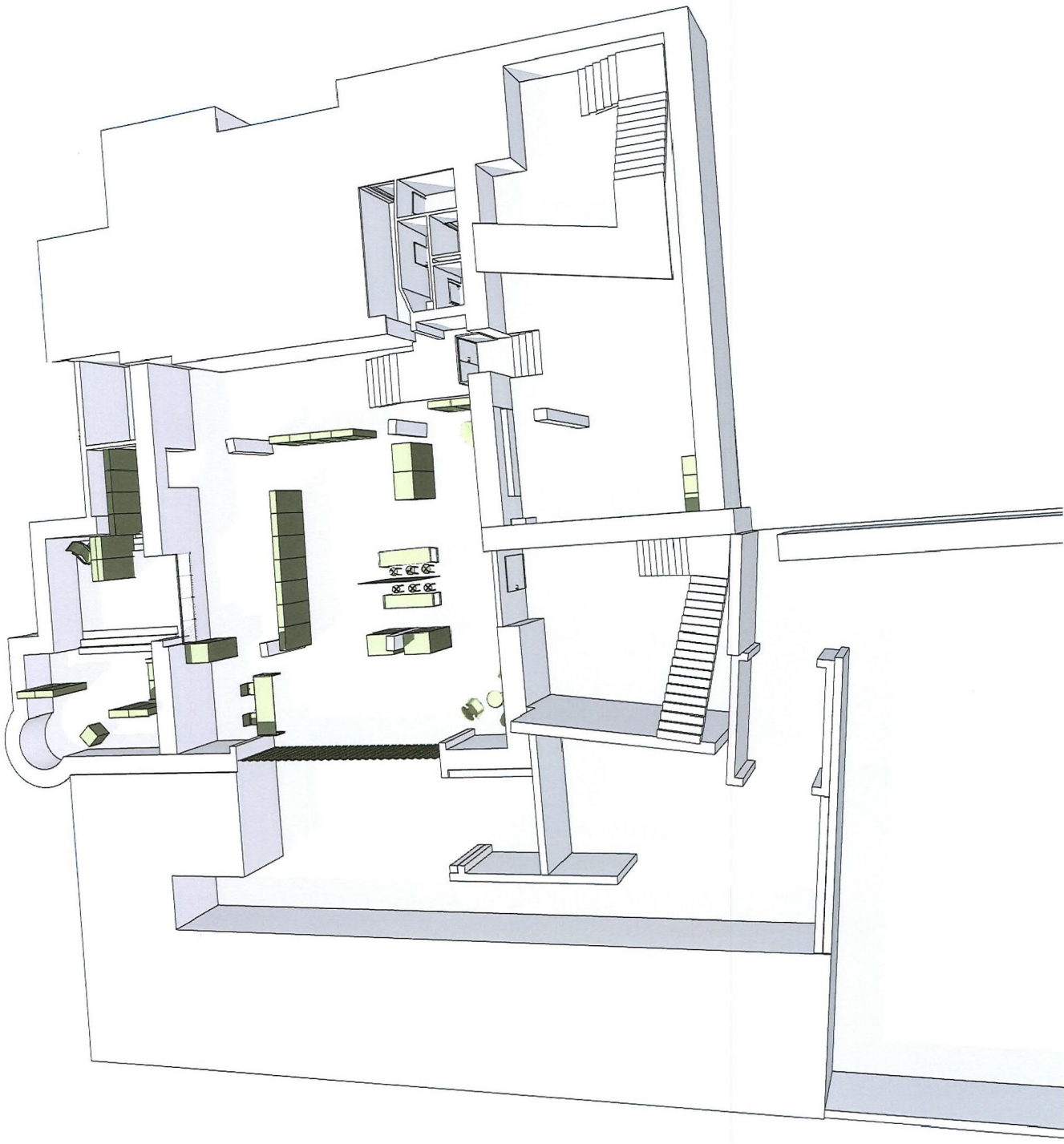
Bruck an der Mur

Stadt bücherei

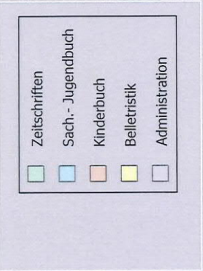
CHRISTIAN SCHEMMELE



A R C H I T E K T
DIPLOM-ING. STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER
HERZOG-ERNST-GASSE 27, A-8600 BRUCK/MUR
OFFICE@ARCHITEKTURSCHEMMELE.AT TEL.: +43 3862 58117



STIAN SCHEMME
 C H T E K T
 ARCHITECTURE AND PLANNING
 STATIONEN 102, TEL. +49 30 3152 3417











CHRISTIAN SCHEMMEL
A R C H I T E K T
 100% 3D-BIM-PROJEKTIERUNG UND 2D-DRUCK-PROJEKTIERUNG
 UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN, FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR
 UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN, FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



